

PRESSEINFORMATION zum 27. Ladenburger Triathlon Festival

Frederike Willoughby und Fabian Reuter: Titelverteidigung im Visier

Kienle und Philipp starten beim RömerMan 2023

Volles Haus in Ladenburg: 1.400 Athletinnen und Athleten, darunter viel Prominenz, werden am 22. Juli beim RömerMan am Start sein. Sebastian Kienle, der ehemalige Weltmeister der Langdistanz, gibt sich auf seiner Abschiedstour die Ehre und die zweimalige Ironman Europameisterin Laura Philipp dürfte das Frauenfeld aufmischen. Aber die Vorjahressieger Frederike Willoughby und Fabian Reuter wollen ihre Titel erfolgreich verteidigen und auch der Triathlon-Nachwuchs ist heiß auf einen Sieg.

„Knapp 20 Top-Sportler garantieren ein spannendes Rennen. Ich weiß nicht, ob wir in der Vergangenheit in Ladenburg schon einmal ein so hochkarätiges Starterfeld hatten“, kommentiert Alexander Rittlinger, zusammen mit Fabian Körner Hauptorganisator des 27. Triathlon Festivals, die aktuelle Meldeliste für den RömerMan. „Uns hat insbesondere die Zusage von Laura Philipp vor wenigen Wochen sehr gefreut. Toll, dass sie trotz eines vollen Rennkalenders noch Platz für den RömerMan gefunden hat.“

Die beiden Hauptorganisatoren äußern sich sehr zufrieden, dass die drei Wettkämpfe (ICL RömerFitness, RömerMan mit Staffel und Volksbank Kurpfalz RömerKids) recht schnell nach Öffnung der Anmeldung ausgebucht waren. „Welche Auswirkungen dabei die Absage des HeidelbergMan gehabt hat, können wir nicht genau sagen, aber es gab nach dessen Wegfall schon einen kleinen Nachfrage-Schub“, so der sportliche Leiter Rittlinger. Die Austragung der Baden-Württembergischen Meisterschaft in der Kurzdistanz macht die Veranstaltung noch attraktiver. Und welcher Triathlet möchte nicht gerne einmal neben einem Weltmeister an der Startlinie stehen?

Die Besucher kommen nach bewährtem Konzept entlang der Strecke auf ihre Kosten. Zusätzliche Zuschauerzonen wurden hinter dem Römerstadion in Ladenburg geschaffen, um Athleten und Freunde anzufeuern. Zudem ist die Wechselzone im Römerman wie immer Dreh- und Angelpunkt des Geschehens.

Spannende Rennen garantiert

Das Teilnehmerfeld verspricht einen spannenden Kampf um den Sieg. Das gesamte Podium aus dem letzten Jahr bei den Frauen und Männern wird wieder am Start sein. Frederike Willoughby möchte ihren Titel genauso verteidigen, wie Fabian Reuter der Sieger 2022 der Männer. Aber auch Kathrin Halter vom Team Nikar Heidelberg, die Siegerin des BASF Triathlon-Cups Rhein-Neckar 2021 sowie 2022 und die Erste beim Mußbach Triathlon 2023 steht an der Startlinie. Besondere Spannung verspricht die kurzfristige Zusage von Laura Philipp, Europameisterin der Jahre 2021 und 2022 und vielfache Ironman Siegerin. Die Top-Athletin aus der Region kennt die Radstrecke im Odenwald wie ihre Westentasche und konnte den RömerMan bereits in den Jahren 2013 und 2014 zu Beginn ihrer Triathlon-Karriere gewinnen.

Sprungbrett für die große Bühne

Bei den Männern ist das Feld noch enger: Sebastian Kienle wird seine herausragende Karriere zum Jahresende beenden. Bis dahin nimmt er noch einmal an Wettbewerben teil, die ihm den Weg nach ganz oben geebnet haben und macht auch ein letztes Mal als Aktiver beim RömerMan Station. Konkurrenz bekommt er unter anderem vom Australier und Ironman-Sieger Nick Kastelein, der ihm den Abschiedssieg so schwer wie möglich machen möchte. Auch der Triathlon Nachwuchs wird den erfahrenen Profis kräftig einheizen.

So kämpfen Vorjahreszweiter Nils Lorenz und Tom Holzmann, Vierter dieses Jahr in Mußbach, um den Sieg. Christian Trunk, Profi-Athlet der LSV Ladenburg, setzt auf seine ausgezeichnete Streckenkenntnis und hofft daher auf einen Heimvorteil. Julian Becker, Drittplatzierter beim Triathlon in Mußbach, wird den Druck hochhalten.

Die Strecken des RömerMan sind so attraktiv, dass die Veranstalter auch in Zukunft auf ein Top-Starterfeld wie in diesem Jahr hoffen. Von Lothar Leder über Sebastian Kienle bis zu Patrick Lange und Laura Philipp haben in der Vergangenheit bereits viele prominente Triathleten beim RömerMan teilgenommen. Sie haben es geschafft, die kleineren Wettkämpfe auf regionaler Ebene als Sprungbrett für die große Bühne zu nutzen. „Wir freuen uns, mit unserem RömerMan so ein Sprungbrett zu sein“, so Rittlinger.

Aufgaben und Herausforderungen des Ehrenamts

Die kleineren regionalen Sportveranstaltungen haben derzeit vielfältige Herausforderungen zu bewältigen. Große Probleme bereiten beispielsweise die rückläufigen Anmeldezahlen und die oft sehr kurzfristigen Entscheidungen der Athletinnen und Athleten für eine Teilnahme. Das macht die Planung, insbesondere die Kalkulation der Kosten, immer riskanter. Hinzu kommt, dass die ehrenamtlichen Mitglieder der Orga-Teams und die notwendige Anzahl Helfer nur sehr schwer zu rekrutieren sind.

Das Ladenburger Orga-Team besteht aus rund 35 Köpfen. Es hat seit Januar in zahlreichen Sitzungen den reibungslosen Ablauf der Rennen und des Rahmenprogramms geplant. „Glücklicherweise hat das RömerMan-Team den Generationswechsel im letzten Jahr gut gemeistert. Als Veranstalter legen wir großen Wert auf die Qualität und Sicherheit unserer Wettbewerbe, damit alles reibungslos funktioniert“, so Fabian Körner, der für den technischen Part zuständig ist. Er ergänzt: „Die Absprachen mit Behörden, Bauhof, Sponsoren und Partnern laufen meist hervorragend, kosten aber auch viel Zeit. Da gehen etliche Freizeit-Stunden drauf.“

Mit Dietmar Schuff, dem Inhaber der Ladenburger Firma Pro Reise Mobil Service, gibt es eine starke Stütze im Orga-Team. Er hat mit seinen Mitarbeitern mehrere Tage lang den Straßenbelag auf dem Teilstück Weißer Stein – Langer Kirschbaum mit etlichen Tonnen Asphalt ausgebessert. „Das ist eigentlich nicht unsere Aufgabe, denn auch andere profitieren unterjährig davon. Von den zusätzlichen Kosten will ich gar nicht sprechen, aber Sicherheit muss sein“, gibt Körner ein Beispiel für die vielfältigen Jobs der Ehrenamtlichen.

„Der Kostendruck ist auch bei gut gebuchten Veranstaltungen gegeben: Sicherungsmaßnahmen, Zelte, Verpflegung, Werbematerial, alles wird teurer. Daher sind wir umso dankbarer, dass wir mit stabilen Teilnehmerzahlen kalkulieren können und auch unsere Sponsoren wie ICL, Heid, MVV, der Eichbaum Brauerei, Scherer Fahrzeuggruppe, Edeka Keller, Baumschule Huben oder Erda Gartenservice sowie weitere überwiegend aus der Ladenburger Wirtschaft stammende Firmen, uns finanziell unterstützen und tatkräftig mit Sachleistungen wie beispielsweise Fahrzeugen versorgen“, betont Rittlinger.

Die Siegerehrung der Hauptwettbewerbe findet ab 18 Uhr auf der Bühne im Römerstadion statt, danach folgt gegen 20 Uhr die große Finisher Party mit DJ Cebel. Die Veranstalter freuen sich auf viele Besucher und ein großes Finale des 27. Ladenburger Triathlon Festivals.

Ladenburg, den 17. Juli 2023

V.i.S.d.P.:

Kontakt: Alexander Rittlinger

LSV Ladenburg Abteilung Triathlon

Tel. 0160 90 58 18 58

eMail: lsvtriathlon@rittlinger.de

Zeitplan:

Samstag, 22. Juli 2023

- 8:20 Offizielle Eröffnung und Start RömerKids Wettbewerbe im Freibad Ladenburg
- 9:20 Start ICL Römer-Fitness Sprint-Triathlon alle 20 min im Freibad Ladenburg
11 Startgruppen bis 12:40
- 11:00 Siegerehrung Schüler A / Jugend B auf der Bühne im Römerstadion
- 12:20 Wettkampfbesprechung RömerMan vor der Bühne im Römerstadion
- 13:20 Ablegen der Königin Silvia am Schiffanleger Ladenburg
- 14:00 Start RömerMan bei Neckar Kilometer 16, Staffel 14:10 Uhr.
- 14:20 Erster Schwimmer/In aus dem Wasser
- 16:05 Sieger RömerMan im Römerstadion
- 16:20 Siegerin RömerMan im Römerstadion
- 16:40 Flower Ceremony Sieger RömerMan im Römerstadion
- 18:00 Siegerehrung RömerFitness & Stadtmeister
- 19:00 Siegerehrung RömerMan & Stadtmeister / Bawü Meister
- 20:00 Große Finisher Party im Römerstadion mit DJ Cebel

Rahgmenprogramm

- 10:00 – 16:00 Kinderschminken, Hüpfburg und Fitness Test für Kinder von 6-12 Jahren
- 13:30 – 16:30 Clownereien und Ballonfiguren auf gesamten Gelände
- 14:50 – 15:30 American Football & Cheerleading auf der Tratanbahn